

Geschichte 394 - Lea - Türkei

Sieben Jahre Bezness

Ich möchte Euch heute meine Geschichte zukommen lassen. Ich habe den Beznesser über das Internet kennengelernt. Er hat mich über Facebook angeschrieben. Wir haben uns wunderbar unterhalten können und da ich in dieser Zeit viel Stress hatte mit Ehe usw., war dies eine wunderbare Ablenkung. Da wir eine Wohnung in Alanya haben, kam dann auch der nächste Aufenthalt dort in greifbare Nähe.

Da ich mit meiner Familie flog, habe ich mich mit meiner Facebook-Bekanntschafft im Alanyum zu einem Tee verabredet. Dort kam es schon zu einem Streit, weil ich mir den Mann einfach größer vorgestellt hatte. Ich fuhr ständig an ihm auf der Rolltreppe vorbei. Nun gut, wir trafen uns, tranken Tee und unterhielten uns sehr gut. Er gefiel mir sehr und er war sehr zuvorkommend.

Da ich ein Mietauto hatte, schlug ich vor ihn nach Hause zu fahren. Natürlich kam es dort zu Intimitäten. Die Verliebtheit wurde von Tag zu Tag größer und wir schrieben mehrmals täglich, machten Facetime usw. Ich dachte, ich habe meinen Mann gefunden für den ich mein deutsches Leben beenden kann. Gut, dass ich es nicht machte.

Nach unzähligen Besuchen bei ihm stellte ich fest, dass ich nie in die Nähe seines Handys kommen durfte. Er befasste sich immer sehr lange mit dem Handy und ich habe dann feststellen müssen, dass er außer mir noch weitere Frauen hatte. Alle älter als ich. Die eine Frau aus Belgien hat ihm die Wohnung gezahlt und ihm einen Motorroller gekauft. Ich habe es dann herausgefunden und er sagte zu mir, „wenn diese Frau nicht zahlt, muss er zurück zu seiner Familie ins Dorf. Also akzeptiere oder gehe“, sagte er zu mir. Er gab zu, dass diese Frau ihn aushalte und er sie nicht liebt. Ich wäre seine große Liebe. Es gab noch eine ältere deutsche Frau, ob die ihn auch unterstützte, weiß ich nicht.

Ich besuchte ihn dann 4-6 Mal im Jahr. Wir hatten immer eine gute Zeit. Natürlich habe ich gezahlt, weil er ja keine Arbeit finden könne und es ja eine schwere Zeit wäre. Wenn ich für 2-3 Tage in meine Wohnung ging um Freunde zu besuchen, so empfing er in dieser Zeit in seiner Wohnung meistens seine Geldgeberinnen aus der Ukraine. Sie übernachten dann die drei Tage bei ihm und hinterließen immer Bargeld. Aufgefallen war es, weil dann immer russische Sachen in der Küche standen. Auch das müsste ich schlucken oder hätte gehen können. Ich liebte diesen Mann. Mit Reisen in andere Provinzen der Türkei hatten wir immer eine gute Zeit, nur seilte er sich oft lang ab um dann Bilder und Nachrichten an andere Frauen zu senden. Ich saß oft lange Zeit alleine da. Heute frage ich mich, warum ich das zuließ.

Vor zwei Jahren stellte ich fest, dass er noch eine Norwegerin hat, die ihm monatlich Geld überwies für Miete und Essen. Ich hatte, während er Auto fuhr, sein Handy in der Hand gehalten wegen des Navis, da ploppte eine Nachricht auf ..."I Love you my husband"!

Mir wurde schlecht und ich fragte, was das ist. Er sagte dann, wenn ich nach Hause fliege kommt die und sie machen 3 Wochen Urlaub. Sie zahlt ihm das Hotel. Als ich zu Hause war dachte ich, vergiss den, aber ich war schon zu sehr manipuliert und emotional abhängig.

Er rief mich jeden Tag, wenn sie kurz weg war, an und sagte dies mir auch. Ich konnte ihn stundenlang nicht erreichen, weil er das Handy ausgeschaltet hatte. Ich musste auch das akzeptieren. Er sagte offen, dass er den Frauen nur Liebe vorgaukelt und ich seine einzige Liebe wäre.

Dann unterlief mir ein Fehler. Wir machten Selfies mit demselben Hintergrund und ich habe dieses Bild dann als Profilbild genutzt. Er sendete das Bild der Norwegerin und die stalkte mich natürlich auf der Plattform. Das kam zum großen Streit. Da schlug er mich das erste Mal und meinte ich dürfe nie wieder Bilder aus dem Urlaub in meinem Profil zur Schau stellen. Die Dame schrieb mich an und er sagte, ich dürfe nichts machen, er regelt es. So hatte ich aber nun die Nummer der Frau.

Corona kam und ich war die Einzige die ihn besuchte. Corona und Ramadan kamen zusammen, es war Hölle. Ausgangssperre für die Türken. Er war schamlos, sagte, ich müsse jetzt den Raum verlassen, er müsse sein Business ausüben. Ich gehorchte. Das letzte Mal als ich ihn besuchte, kam es zu einem großen Streit, weil ich äußerte, dass ich das nicht mehr akzeptieren werde. Er solle sich Arbeit suchen. Er meinte, jetzt wäre die Zeit noch schlimmer und er hätte ja die Damen die ihn unterstützen. Ich zahlte natürlich auch. Essen, Ausflüge, Benzin, Mietwagen usw. Dann war es so, dass er neue Brillengläser brauchte. Da ich durch Corona nicht wirklich arbeiten konnte, musste ich lange überlegen ob ich ihm das machen lassen kann. Aber er bekam seine neue Brille.

In dieser Zeit besuchte ich mit ihm seine Eltern. Natürlich haben wir getrennt geschlafen. Es war sehr interessant. Sein Vater mochte mich sehr und meinte, weil wir einen Tisch und zwei Stühle von Ikea zusammen bauten und "Er und sein Bruder" keine Ahnung hatten wie das geht...ich es dann machte...sein Vater sagte dann nur, dass eine Europäische Frau jetzt denen zeigt wie es geht und nur lachte..

Mein Freund sagte immer, ich sei seine Frau, ich dürfe aber nichts mehr alleine machen. Ich kannte alle seine Anlaufstellen, wusste aber auch, dass er mit den anderen Damen dahin ging. Wenn ich ihm sagte, dass es mir peinlich sei, weil ich dann wusste, was seine Freunde sagten, sagte er mir immer nur, es sei ihm egal was die Anderen denken.

Ich denke, dieser Mann hatte wirklich keine schöne Kindheit. Er lebt in dieser Welt und meint, wenn er eine Frau findet die ihn nach Europa holt, wird alles gut. Er könne dann weiterhin so sein und im Internet über verschiedene Plattformen Frauen bezirpsen. Das Visum hat ja mit der Norwegerin nicht funktioniert.

Das Beste war ja, dass ich beim vorletzten Besuch im Oktober ins Hotel musste, weil er seine alte Dame aus Belgien bei ihm war. Diese sagte, immer sie wolle mich sehen, weil sie ja wusste dass ich da bin. So ehrlich war er ja. Ich kenne eben diese drei Nebenfrauen,

er wird noch andere haben, die ihn unterstützen aber ich komme leider nicht mehr dahinter, weil ich nicht mehr auf irgendeiner Plattform bin.

Am vorletzten Tag wurde er allerdings sehr böse. Wir waren in einem Geschäft und ich sagte, ich ginge nach oben, er verstand ich ginge nach draußen. Als ich 10 Min später wieder in die Abteilung kam, war er weg. Ich suchte ihn und schaute dann auf mein Handy. Er rief zweimal an. Da es lautlos war, hörte ich es nicht. Ich rief an und dann stand er wütend vor mir. Warum ich nicht sofort ans Handy gehe, brüllte er, warum ich ein Handy habe und es lautlos lasse? Warum ich keine Antwort gebe, er hat mich überall gesucht. Ich sagte dann nur, dass ich kein Gigolo bin der 24/7 auf das Handy schaut oder es laut vibrierend in der Hosentasche habe, um für Damen immer da zu sein. Das hat gesessen, er rannte aus dem Laden, ich hinterher. Er blieb stehen und ich erntete eine schallende Ohrfeige. Dann schrie er, ich soll das Auto öffnen, er möchte den Haustürschlüssel und ich solle mit dem Bus nach Alanya fahren. Ich sagte, dass ich das nicht machen werde und schon hatte ich die zweite Ohrfeige. Auf offener Straße. Ich sagte, wir beenden den Tag gemeinsam und wir gingen dann wieder hinein. Er entschuldigte sich dann später, aber nun hatte er eine Grenze überschritten, die ich nicht verzeihen konnte.

Das fatale jetzt, ich habe einem seiner Freunde meine Visitenkarte gegeben ohne sein Einverständnis. Dieser Freund hat ihn nun getroffen und gesagt, dass ich ihm die Visitenkarte gegeben habe. Jetzt bin ich die Prostituierte, die Lügnerin. Er will nun keinen Kontakt mehr ...Er liebt mich nicht mehr und diese sieben Jahre seien für ihn nur furchtbar gewesen. Das saß. Ich wünschte, ich hätte den Absprung von diesem Mann früher geschafft. Es tut furchtbar weh, wieso machen das Menschen....